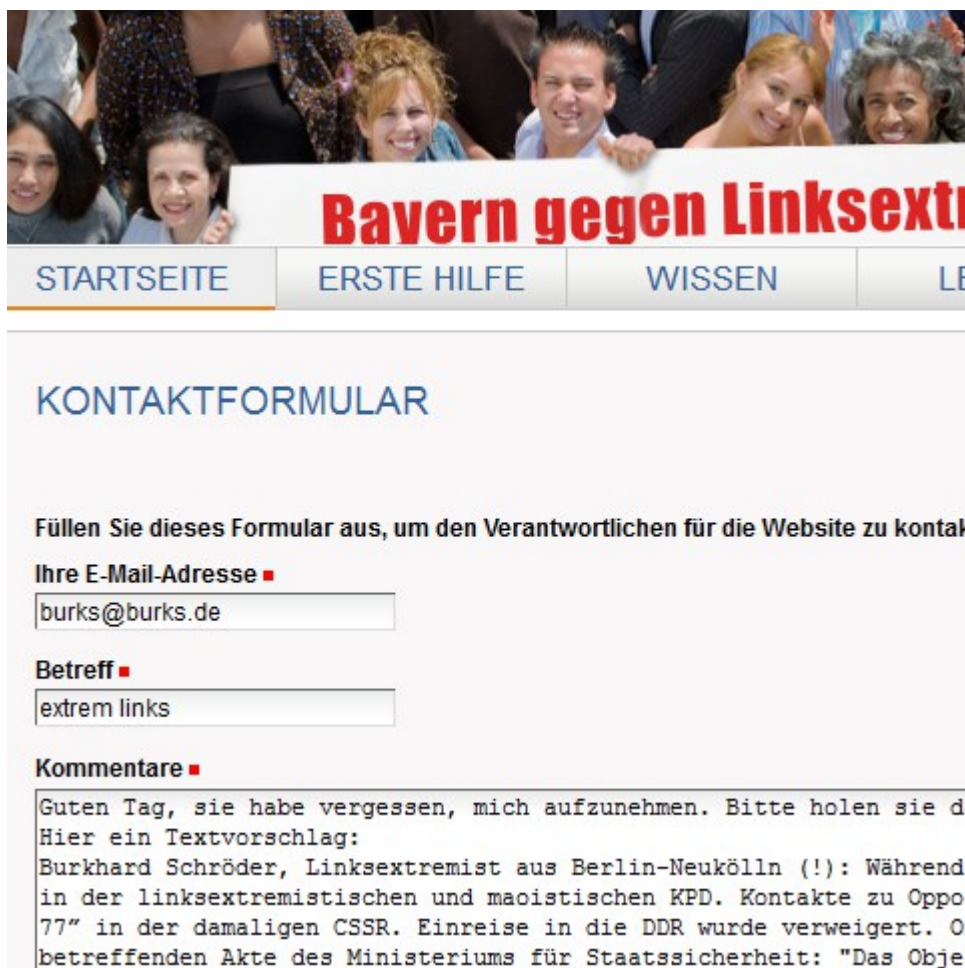


# Totalitarismuskonzepte, aufgewärmt



The image shows a screenshot of a website. At the top, there is a banner with a group of diverse people smiling and holding a white banner that reads "Bayern gegen Linksextremismus" in red text. Below the banner is a navigation menu with four buttons: "STARTSEITE", "ERSTE HILFE", "WISSEN", and "LE". The main content area is titled "KONTAKTFORMULAR" in blue. Below the title, there is a text prompt: "Füllen Sie dieses Formular aus, um den Verantwortlichen für die Website zu kontaktieren". The form has three sections: "Ihre E-Mail-Adresse" with a red square icon and a text input field containing "burks@burks.de"; "Betreff" with a red square icon and a text input field containing "extrem links"; and "Kommentare" with a red square icon and a text area containing the following text: "Guten Tag, sie habe vergessen, mich aufzunehmen. Bitte holen sie die... Hier ein Textvorschlag: Burkhard Schröder, Linksextremist aus Berlin-Neukölln (!): Während in der linksextremistischen und maoistischen KPD. Kontakte zu Oppo: 77" in der damaligen CSSR. Einreise in die DDR wurde verweigert. O: betreffenden Akte des Ministeriums für Staatssicherheit: "Das Obje:"

Bayern wärmt die Totalitarismuskonzepte auf und bietet eine Website gegen „Linksextremismus“ an. (via [taz](#))

*Eine neue Ausgabe der konspirativ hergestellten und verbreiteten Szenezeitschrift [,radikal](#), ist derzeit in der gewaltbereiten linksextremistischen Szene in Umlauf. Als Herausgeber fungiert die Gruppierung ‚Revolutionäre Linke‘ (RL). Die aktuelle Ausgabe enthält erneut Bauanleitungen für gefährliche Sprengsätze, u.a. zur Sprengung von Propangasflaschen.*

Ich habe mich gleich darüber beschwert, dass man mich dort nicht aufgenommen, sondern schlicht vergessen hat. (Leider [funktionierte das nicht](#) – wahrscheinlich wollten sie mich auch

noch durch Cookies ausspionieren, und das lasse ich als Linksextremist natürlich nicht zu.)